

Professor Dr. med. habil. Harro Seyfarth zum 80. Geburtstag

Harro Seyfarth beging am 6. Februar 2001 seinen 80. Geburtstag. Wir, seine Schüler gratulieren ihm dazu aufs herzlichste.

Harro Seyfarth wurde 1921 in Chemnitz geboren und verlebte dort seine Kindheit und Jugend. Auch wenn die Zeit der Weimarer Republik und die nach der Machtübernahme Hitlers nicht immer leicht war, so wuchs Harro Seyfarth in einem Elternhaus auf, das ihm eine tiefe humanistische Grundeinstellung zum Leben vermittelte.

Nach abgelegtem Abitur studierte Harro Seyfarth von 1940 bis 1945 in Leipzig Humanmedizin. Im Stadt Krankenhaus Küchwald in Chemnitz begann er seine chirurgische Assistenzzeit. Er setzte die Weiterbildung im Krankenhaus Leninstraße in Chemnitz fort, in dem er von 1949 bis 1951 als Oberarzt arbeitete. Anschließend wechselte Harro Seyfarth an die Chirurgisch-Orthopädische Universitätsklinik der Friedrich-Schiller-Universität Jena, wo er als Oberarzt tätig war und 1953 die Facharztanerkennung für das Fachgebiet Orthopädie erhielt.

Am 15. 11. 1954 wurde er mit dem Thema „Die Resorption aus den Gelenken“ an der Medizinischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität habilitiert und am 01. 03. 1955 zum Hochschuldozenten berufen. Nachdem er am 01. 01. 1959 in Jena die Professur mit Lehrauftrag für das Fachgebiet Orthopädie erhalten hatte, wurde Harro Seyfarth am 15. 05. 1959 als Direktor der Orthopädischen Universitätsklinik Rostock berufen, wobei diese Tätigkeit gekoppelt war mit einer zusätzlichen Chefarztstätigkeit einer Heilstätte für Knochentuberkulose in Graal-Müritz. Seiner chirurgischen Grundausbildung folgend erkannte Harro Seyfarth die Mög-

lichkeiten operativer Behandlungen von Erkrankungen und Verletzungen des Haltungs- und Bewegungsapparates. Er gestaltete in Rostock die Orthopädie in eben diesem Sinne von einer vorwiegend konservativen Disziplin in ein operativ ausgerichtetes Fach mit viel Elan und Kreativität. Dabei führte er neue Operationsverfahren in nahezu allen Teilbereichen der Orthopädie ein und überprüfte diese Verfahren mit wissenschaftlich anerkannten Methoden. Sein besonderes Interesse galt den modernen Osteosyntheseverfahren, ebenso wie den Möglichkeiten, die sich mit der Einführung der Endoprothetik ergaben. Seine große Breite auf den Gebieten der medizinischen Betreuung von Forschung und Lehre und seine große Kompetenz führten Herrn Prof. Seyfarth am 01. 09. 1975 zurück nach Sachsen auf den Lehrstuhl für Orthopädie der Universität Leipzig. Hier trat er die Nachfolge von Prof. Peter Friedrich Matzen an, eine nicht immer leichte, aber doch herausfordernde Aufgabe. Mit großem Engagement und beispielhaftem Einfühlungsvermögen entwickelte Harro Seyfarth die Leipziger Klinik im konservativen und operativen Bereich weiter, bewahrte der Klinik das so wichtige traumatologische Standbein und konnte bei seiner Emeritierung 1986 eine intakte Klinik seinem Nachfolger übergeben.

Über 200 Veröffentlichungen, mehr als 250 Vorträge, viele Buchbeiträge und die Herausgabe zweier Bücher kennzeichnen seine umfangreiche wissenschaftliche Tätigkeit. Nicht zuletzt diese Kompetenz führte dazu, dass Harro Seyfarth 1974 die Berufung in die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina erhielt. Harro Seyfarth erhielt die Purkinje-Medaille 1973, die Ehrenplakette der Gesell-

schaft für Klinische Medizin der DDR 1978, die Theodor-Brusch-Medaille 1981 und die Fritz-Giezelt-Medaille im gleichen Jahr. Er erhielt die Ehrenplakette der Polnischen Gesellschaft für Orthopädie und Traumatologie 1982, die Paul-Friedrich-Scheel-Medaille 1983 und schließlich die Hans-Gummel-Medaille 1985 – alles Ehrungen in Anerkennung seiner hervorragenden klinischen und wissenschaftlichen Leistungen.

Harro Seyfarth hat im Vorstand der Gesellschaft für Orthopädie der damaligen DDR seit 1963 gearbeitet und war von 1970 bis 1972 sowie von 1975 bis 1981 deren Vorsitzender. In dieser Zeit hat er mit viel Geschick, aber auch Durchsetzungsvermögen verstanden, die Gesellschaft als wissenschaftliche Heimstatt aller Orthopäden der damaligen DDR zu bewahren.

Viele seiner Schüler wurden in leitende Positionen als Abteilungsleiter, Chefarzte und Universitätsprofessoren berufen.

Wir alle danken Ihnen an diesem Ehrenfest, wünschen Ihnen im Kreis Ihrer Familie bei guter Gesundheit alles erdenklich Gute, viel Freude bei Ihren Hobbys, der Musik, der Literatur und natürlich in Ihrem Garten und wünschen uns, dass Sie auch weiter am wissenschaftlichen Leben unserer Gesellschaft regional und überregional teilnehmen.

Sie waren nicht nur ein hervorragender Orthopäde und akademischer Lehrer, Ihre wärmende Menschlichkeit hat viele von uns bewegt und geprägt.

Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch Harro Seyfarth.

Prof. Dr. med. Werner Hein